

# Die Welt von AOL

Ralf Lieder, Sabine Resing-Lieder, International Thomson Publishing, 430 Seiten, 1CD, S 369,-, ISBN 3-8266-0235-8

Clemens Gottfried



„Hurra, AOL jetzt auch in Österreich!“, so jubeln die AOL-Manager über die Eroberung des Millennium feiernden Österreich, nachdem der weltweit größte Online-Dienst „America Online“ vor einem Jahr auch in Deutschland Fuß gefaßt hat und kein geringeres Ziel hat, als Marktführer zu werden. Das Buch will Onlinedienste allgemein und AOL im besonderen von dem Oidium der Exklusivität befreien: Nicht nur für Spezialistinnen, gerade für die berühmte Frau von der Straße sei AOL ein Muß. Und dementsprechend plätschert das Buch im Stil der Regenbogenpresse einher: In Kapiteln wie Die Reisevorbereitung, Eine erste Sightseeing-Tour durch

AOL, Der Reiseführer, Das Postamt, Nachrichten, Kiosk, Treffpunkt werden Zugangserfordernisse, Übersicht über die AOL-Bereiche, Benutzeroberfläche, elektronische Post, Nachrichtendienst, Zeitschriftenangebot und die Möglichkeiten zum elektronischen Menschenkontakt aufgezeigt.

Viel Platz widmen die Autoren dem Internet, stolz behauptend, daß es zur Zeit keinen einfacheren Zugang zu ihm gäbe als über AOL. Die berühmten Internetdienste, wie WWW, FTP, Gopher, Newsgroups, Telnet, ja auch Erstellen und Publizieren eigener Web-Seiten werden ausführlich beschrieben und schmackhaft gemacht, so schmackhaft, daß sich mir die Frage aufdrängt, wieso dann der kostspielige Umweg über AOL.

Apropos Kosten: Mit Stand Jänner 1996 erwachsen dem deutschen AOLiker eine Grundgebühr von DM 9,90, die auch zwei Stunden freie Nutzung beinhaltet. Jede weitere Stunde kostet DM 6,-. Dazu kommen natürlich die Telefonkosten zum nächsten Einwahlknoten. Kosten und geographische Lage der Knoten von AOL-Österreich waren für mich nicht eruiert. Interessierte erhalten sicherlich Information bei AOL Bertelsmann, Ingo Reese, Tel: +49-40-36159-0, E-Mail: AOLPresse@aol.com.

Prägnanter und übersichtlicher wird das Buch dort, wo es um computerspezifische Dinge geht, wie Aufspüren und „Herunterladen“ (wieso eigentlich nicht „Heraufladen“) von Dateien, Packen und Entpacken von Dateien, Dateiformate, Virenschutzprogramme. Da kann sich der interessierte Telekommunikationsneuling unkompliziert und rasch einen ausführlichen Überblick verschaffen.

Im Anhang gibt es das Übliche: Die tausendunderste Smiley- und Akronymliste, ein ausführliches Glossar, Troubleshooting und manches mehr.

Die obligate CD als Beilage beinhaltet Nützliches: AOL-Zugangsoftware, Grafiken und Sounds, diverse Internet-Clientprogramme, einen deutschen HTML-Kurs, Pack- und Antivirensoftware.

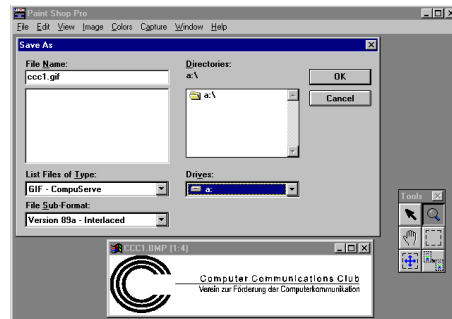
Nur wer wirklich auf AOL in Österreich aufsteigen will, findet in diesem Buch tatsächlich einen guten Reisebegleiter.

# HTML

Teil 6: Tools zum Erstellen von HTML-Dokumenten

Gerwald Oberleitner

Auf Grund des vorweihnachtlichen Ansturms auf Artikel aus der Mobilkommunikationsbranche erscheint der sechste und letzte Teil der HTML-Serie erst in dieser Ausgabe. In diesem Artikel möchte ich einige Programme vorstellen, die sich im täglichen Einsatz beim Erstellen von HTML-Seiten bewährt haben. Seit dem ersten Teil dieser Serie hat sich die Anzahl der am Markt verfügbaren HTML-Editoren sicher vervielfacht, wobei die Meinungen über den besten und komfortabelsten Editor auseinandergehen. Die bereits zahlreichen Suchmaschinen werden aber eine große Auswahl an solchen HTML-Editoren finden und jedermann zur Auswahl anbieten. Auf eines sollte man jedoch nach wie vor achten: Die meisten Editoren orientieren sich an einem Hersteller und unterstützen auch firmenspezifische Tags in Verbindung mit einem speziellen Browser. Da durch diesen Umstand die Anzahl der unterstützten Tags eines Editors sehr unterschiedlich ausfallen kann, muß darauf geachtet werden, daß nicht genormte Tags nicht von allen Browsern interpretiert werden können.



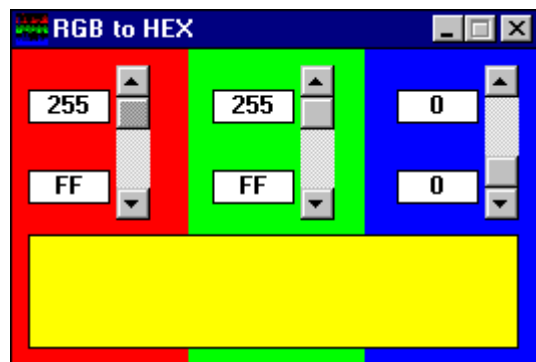
## Paint Shop Pro

Ein Programm aus dem Sharewarebereich, welches sich zur Bildbearbeitung im Allgemeinen sehr gut eignet. Ein kompaktes Programm zur Bearbeitung von Grafiken, mit dem auch Bilder

im interlaced GIF-Format abgespeichert werden können.

## RGB to HEX

Bei der Änderung der Hintergrundfarbe oder der Farbe der Schrift (Tag: `<body bgcolor="#FFFFFF" text="#000000">`) stellt sich das Problem, daß die gewünschten Farbwerte in hexadezimaler Schreibweise angegeben werden müssen. Außerdem ist der genaue Hex-Wert der Lieblingsfarbe auch nicht immer bekannt. Mit diesem kleinen Tool ist man in der Lage, Farben zu „mischen“ und danach deren Hex-Wert abzulesen. Die in der Abbildung dargestellte Farbe „FFFF00“ ist Gelb.



Die Programme sind am FTP-Server des Computer Communications Club (FTP-Server (ftp.ccc.or.at): `pub/software/win3.1x/html-design/` oder `pub/software/win95/html-design/`) zum Download verfügbar.

Ich hoffe, Ihnen in dieser HTML-Serie die Grundlagen zum Erstellen von HTML-Seiten verständlich dargelegt zu haben und möchte abschließend noch auf das Kursangebot des Computer Communications Club verweisen, wo Ihnen das CCC-Team, unter einigen anderen Internetseminaren, auch einen HTML-Kurs mit praktischem Teil anbietet (genaues Kursprogramm und Termine bitte beim CCC erfragen). Ich würde mich freuen, Sie bei einem Seminar begrüßen zu dürfen.